

**Produkt 02554000** 3-K PUR Grundierspachtel und Ausgleichsschicht, 0,5–2 mm, lösemittelfrei

## 1 Allgemeine Daten

### Anwendung

VIACRETE PU-SC wird als Grundierspachtelung und Ausgleichsschicht auf den vorbereiteten Untergrund bestehend aus Beton oder Zementestrich vor den nachfolgenden VIACRETE Systemen aufgetragen. Es dient zudem auch als Porenverschluss und gleicht feine Unebenheiten des Untergrundes aus und soll verhindern, dass aus den Poren verdrängte Luft Defekte in der nachfolgenden Schicht verursacht. Es ist der Primer der Wahl für die Verwendung mit VIACRETE MF Standard, VIACRETE MF Standard SR und anderen VIACRETE Böden.

### Produktbeschreibung

VIACRETE PU-SC ist eine 3-komponentige, selbstverlaufende und fugenlose Polyurethanbeton Grundier- und Spachtelmasse. Es hat ausgezeichnete mechanische und chemische Beständigkeiten und sehr gute Haftungseigenschaften auf zementären Untergründen. Es wird als Grundier- und Ausgleichspachtelung unter VIACRETE Systemen angewendet. Unter UV- und Witterungseinflüssen sind aromatische Polyurethanharze generell nicht farbstabil.

### Eigenschaften

- gute chemische Beständigkeit
- hohe Abrieb- und Schlagfestigkeit
- hohe thermische Schockresistenz
- entspricht den HACCP Anforderungen
- geruchslos, keine Geschmacksübertragung auf Nahrungsmittel
- lösemittelfrei
- emissionsarm
- Poren schließend
- sehr gute Haftung auf zementären Untergründen

### VIASOL Systeme

VIASOL PU-SC ist die Grundier- und Ausgleichsspachtelung für die VIACRETE Systeme:

VIACRETE **MF standard**  
 VIACRETE **MF standard SR**  
 VIACRETE **HF high-temp**

und andere VIACRETE Systeme

### Pflege

Um die Eigenschaften des Kunstharzbodenbelags langfristig zu bewahren, empfehlen wir eine regelmäßige Pflege. Bitte fordern Sie hierzu unsere VIACRETE Pflegeanleitung an. Vor Erstbenutzung empfehlen wir generell eine Grundreinigung mit Ersteinpflege durchzuführen.

### Hersteller:

VIACOR Polymer GmbH, Graf-Bentzel-Str.78, D-72108 Rottenburg, Tel: +49/7472-94999-0, [info@viacor.de](mailto:info@viacor.de), [www.viacor.de](http://www.viacor.de)

#### (A) Technische Daten

##### Flüssig, Mischung

1. Festkörperanteil	99 %
2. Dichte (23°C)	1,65 g/cm <sup>3</sup>
3. Viskosität (23°C)	1.700 mPas
4. Gebindegröße (3-Komponenten Gebinde)	37 kg (8,0 kg A + 8,0 kg B + 21 kg C)
5. Farbe	farblos, natur
6. Lagerfähigkeit (20°C)	9 Monate im geschlossenen Originalgebinde 6 Monate Komp. C
7. Lagerbedingungen	Trocken, bei 10–25°C, direkte Sonneneinstrahlung vermeiden Vor Frost schützen!

#### (B) Technische Daten

##### Ausgehärtet

1. Biegezugfestigkeit (DIN EN ISO 196/ASTM C109)	>18 N/mm <sup>2</sup>
2. Druckfestigkeit (DIN EN ISO 196/ASTM C109)	>38 N/mm <sup>2</sup>
3. Shore-Härte (EN ISO 868)	D 68 (28d)
4. Brandverhalten (EN 13501-1)	Bfl-s1 in VIACRETE MF standard oder SR
5. Wasseraufnahmekoeffizient (EN 1062-3)	w < 0,01 kg/m <sup>2</sup> h <sup>0,5</sup>



### Technische Beratung

Möglichkeiten zum Schichtaufbau und detaillierte Informationen zur Verlegung von VIACRETE und VIASOL Produkten siehe VIACRETE / VIASOL Systemplaner oder wenden Sie sich direkt an die VIACOR Polymer GmbH  
 Tel: +49 (0)7472-949990  
 E-Mail: [info@viacor.de](mailto:info@viacor.de)

**Produkt 02554000** 3-K PUR Grundierspachtel und Ausgleichsschicht, 0,5–2 mm, lösemittelfrei

## 2 Verlegeanleitungen

Bitte beachten Sie unsere allgemeinen Verarbeitungsrichtlinien für VIACRETE Systeme. VIACRETE Systeme sollten ausschließlich durch geschultes Personal verarbeitet werden.

### Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss tragfähig, sauber, trocken und frei von Trennmitteln sein. Auf die Verarbeitung von silikonhaltigen Stoffen vor und während der Verarbeitung von Beschichtungen muss verzichtet werden.

Die Haftzugfestigkeit muss mind. 1,5 N/mm<sup>2</sup> betragen. VIACRETE PU-SC wird immer auf eine durch Kugelstrahlen oder gleichwertigen Untergrundvorbereitungsmaßnahmen verlegt. Wir empfehlen eine Rautiefe von mind. 0,4 mm für eine gute Oberflächenverkrallung.

Weiterhin sind in den Untergrund vor der Verlegung von VIACRETE PU-SC Ankerfugen in einer Breite und Tiefe von mind. 3 mm x 5 mm einzuschneiden, bei VIACRETE PU-HF min. 6 mm x 8 mm und mit der Grundierspachtelung zu füllen. Die Ankerfugen sind jeweils an den Rändern zu Wänden, an Stützen und Pfeilern sowie um Gullys und Bodeneinläufe auszuführen.

Die Untergrundqualität muss aus einem monolithischen Stahl bewehrten Beton mit min. C25/30 entsprechend der EN 206-1, (ausgenommen Leichtbeton), oder Zementestriche im Verbund verlegt mit mind. CT-C30-F4 nach DIN 18560 und einer Mindestschichtdicke von 25 mm aufweisen. Für andere Untergründe beachten Sie bitte unsere allgemeinen Verarbeitungsrichtlinien für VIACRETE Systeme.

VIACRETE kann auf 7 Tage altem Beton (W/Z-Faktor bis max. 0,48) (dies entspricht einer Restfeuchte von ca. 6-8 % (CM) oder auf 2 – 3 Tage altem kunststoffvergütetem Zementestrich verlegt werden. Bei dauerhafter rückseitiger Feuchteeinwirkung fragen Sie unseren Technischen Service.

### Grundierspachtelung und Egalisierung

Die Grundierung oder die Grundierspachtelung VIACRETE PU-SC mit einem Stahlblech- oder Gummirakel auf die vorbereitete Oberfläche auftragen und mit einem Farbroller nachverschlichten. Der Verbrauch liegt bei 0,8 - 1,2 kg / m<sup>2</sup> in Abhängigkeit von der Oberflächenrauigkeit. Für Ausgleichsschichten können bis zu 2 mm in einer Schicht verlegt werden, der Verbrauch liegt hierbei bei 1,9 kg/m<sup>2</sup> je mm Schichtstärke.

Wenn absehbar ist, dass die Überarbeitungszeit überschritten werden muss, die frische Grundierung mit QS 0,3-0,8 mm leicht abstreuen (ca. 600 g / m<sup>2</sup>). Für die nachfolgende Verlegung von VIACRETE PU-HF wird eine leichte Absandung immer empfohlen, hier kann auch eine gröbere QS Sieblinie z.B. 0,7 – 1,2 mm verwendet werden. Im Bedarfsfall muss die Fläche kurz überschliffen werden.

### (C) Technische Daten

#### Flüssig, Mischung (A+B+C)

1.	Mischungsverhältnis A : B Mischung A : B : C	1 : 1 Gewicht (kg) 8,0 : 8,0 : 21 (kg)
2.	Verarbeitungszeit (20°C)	ca. 10-15 Minuten
3.	Verarbeitungstemperatur:	10 – 30°C (mind. 3°C über dem Taupunkt)
4.	Zulässige rel. Luftfeuchte*	min. 40 % - max. 90 %
5.	Materialverbrauch (Mörtelmischung)	1,65 kg/m <sup>2</sup> pro mm 1,7–3,5 kg/m <sup>2</sup> für 1-2 mm
6.	Folgebeschichtung (20°C)	innerhalb 12 – 24 Stunden
7.	Volle Belastbarkeit:*	
	Begehbar	nach 12 – 20 Stunden
	Mechanisch	nach 2 Tagen
	Chemisch	nach 7 Tagen

\* Bei niedrigen Temperaturen und niedrigen Luftfeuchtigkeiten (<40% rel. Luftf.) verzögern sich die Härtingszeiten und somit auch die Zeiten für Überarbeitung und Begehbarkeit.

### Verarbeitung

Bevor mit den Arbeiten begonnen wird sollte die Materialtemperatur auf die Umgebungstemperaturen angepasst werden, sollte aber mind. 10°C betragen.

Die Komponente B zur Komponente A hinzugeben und bis zur Homogenität (mind. 2 Minuten) unter Verwendung eines elektrischen Rührers mit einer Geschwindigkeit von mind. 300 U / min mischen

Füllen Sie die Mischung in einen Zwangsmischer (min. 50 kg Kapazität) und fügen Sie die Komponenten C bei laufendem Mischer nach und nach zu und mischen bis die Mischung homogen ist (mind. 3 Minuten).

Für kleinere Flächen kann ein entsprechender Mischeimer (min. 40 kg Fassungsvermögen) und ein Doppelrührwerk verwendet werden. Zur Gewährleistung einer homogenen Mischung im Bedarfsfall die Wandungen und den Boden des Mischbehälters auskratzen und ungemischtes Material einmischen, bei Verwendung von kleineren Mischgefäßen soll umgetopt und nochmals durchgemischt werden (1 Minute). Die Mischzeiten sind bei allen Mischungen gleich einzuhalten um Farbtonunterschiede zu vermeiden. Die frische Mischung auf den Boden gießen und für die Grundierspachtelung mit einer Blech- oder Gummirakel in der gewünschten Schichtstärke (0,5 – 1 mm) verteilen, als Egalisierung eine entsprechende Zahnrakel oder Gummirakel verwenden (1 – 2 mm).

**Produkt 02554000** 3-K PUR Grundierspachtel und Ausgleichsschicht, 0,5–2 mm, lösemittelfrei

Stellen Sie sicher, dass ein kontinuierlicher Materialnachschub gewährleistet ist und eine Anarbeitung innerhalb von 5 - 7 Minuten gewährleistet ist. Die frische Fläche mit einer kurzflorigen Farbwalze nachrollen um eine optimale Entlüftung zu gewährleisten. Hierzu trägt der Verleger Nagschuhe um die flüssige Beschichtung begehen zu können. Wir empfehlen immer nur komplette Gebindeeinheiten zu verarbeiten um Mischfehler zu vermeiden.

Die Zugabe von Wasser oder Lösemittel zur Verdünnung ist nicht erlaubt.

Teilmengen können nicht angemischt werden da nur komplette Säcke an Füllstoff verarbeitet werden sollen.

Für die Reinigung von Werkzeugen und anderen Verschmutzungen wird der Werkzeugreiniger VIASOL SO-X14 empfohlen.

## Überarbeitung

Die Überarbeitung soll spätestens nach 24 Stunden nach der Anwendung von VIACRETE PU-SC durchgeführt werden. Wenn länger als 24 Stunden gewartet werden muß, ist es notwendig die Oberfläche vor dem Überarbeiten leicht anzuschleifen.

Produkt 02554000 3-K PUR Grundierspachtel und Ausgleichsschicht, 0,5–2 mm, lösemittelfrei

### 3 Weitere Informationen

#### CE-Kennzeichen



##### CE-Kennzeichen nach DIN EN 13813

Die DIN EN 13813 „Estrichmörtel und Estriche - Estrichmörtel und Estrichmassen – Eigenschaften und Anforderungen“ legt Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fußbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden. Kunstharzbeschichtungen und -Versiegelungen werden ebenfalls von dieser Norm erfasst.

Details siehe CE-Kennzeichen und Konformitätserklärung.

#### Dekopaint-Richtlinie (EU 2004/42/EG)

Der Grenzwert für Produkte im gebrauchsfertigen Zustand (Produkttyp nach Tabelle IIA j Typ Wb) beträgt:  
Stufe II (ab 2010) < 140 g/l VOC.

Dieses Produkt enthält im gebrauchsfertigen Zustand weniger als 140 g/l VOC.

#### Gefahrenhinweise

**GIS-CODE: PU 40 / ZP 1**

Gefahrstoffverordnung: kennzeichnungspflichtig

##### Schutzmaßnahmen

Hinweise zum Umgang mit dem Produkt entnehmen Sie bitte dem gültigen Sicherheitsdatenblatt und den Richtlinien der chemischen Industrie über den Umgang mit Beschichtungsstoffen (M004/M044). Die einschlägigen Vorschriften, wie z. B. die Gefahrstoffverordnung sind zu beachten.

Bei der Verarbeitung sind geeignete Schutzkleidung und Schutzbrille zu tragen.

#### Rechtshinweise

Die Angaben in diesem technischen Datenblatt basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unseres Produktes nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar.

Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründe und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, wir haften für Schäden:

- aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung oder einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen beruhen und
- soweit uns Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt.

Der Empfänger hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten.

Es gilt die jeweils aktuellste Version des Produktdatenblattes, das auf der VIACOR Homepage unter [www.viacor.de](http://www.viacor.de) heruntergeladen oder bei VIACOR angefordert werden kann.